



## Jahresbericht 2020

Nach erfolgreichem Wirken ist der Förderverein wie schon in der Vergangenheit mehr als etabliert und erster Ansprechpartner für die sozialen und humanitären Aktivitäten der motorradfahrenden Rotarier. Der Mitgliederstand im Förderverein ist nahezu unverändert geblieben und liegt zurzeit bei 80. Bei einem Beitrag von 20 €/jährlich sollte die Mitgliedschaft eigentlich für IFMR-Mitglieder obligatorisch sein, andererseits lebt der Förderverein vom Spendenaufkommen und nicht von den Mitgliedsbeiträgen.

Das letzte Jahr war geprägt von der Pandemie und den damit verbundenen Auflagen und Beschränkungen. Das hatte natürlich Auswirkungen auf die Anzahl der Touren und damit auch auf die Spendenaktivität. Viele Touren mussten abgesagt werden. Das Wintermeeting mit der Mitgliederversammlung des Fördervereins konnte aber noch absolviert werden.

Eingebunden in die 20-jährige Charterfeier der Fellowship wurde auch das 15-jährige Jubiläum des Fördervereins. Neben einem Rückblick auf das bisherige Wirken des Vereins wurde dabei erfreut zur Kenntnis genommen, dass zum Jubiläum die Gesamtspendensumme von über 300.000 € erreicht wurde: ein Erfolg, der sich sehen lassen kann. So wurden wiederum in der Mitgliederversammlung und zusammen mit den anwesenden Mitgliedern der Fellowship für die weitere Unterstützung örtlicher und übergreifender Projekte Spenden von über 4.000 € eingenommen, die durch eine „Versteigerung“ um weitere 610 € aufgestockt wurden.

Wie in der Mitgliederversammlung 2019 beschlossen, wurde bekanntgegeben, dass die „Jubiläumsspende“ in Höhe von 10.000 € mit 6.500 € für die Anschaffung eines Schulbusses in Indien und mit 3.500 € für ein Brunnenprojekt als Hilfe zur Selbsthilfe in Kenia verwandt werden. Die Spenden sind ausgezahlt und die Nachweise über die Verwendung liegen vor.

In 2020 wurden die 5 regulären und die anderen „Spontan“-touren genutzt, um für soziale und humanitäre Projekte zu sammeln. Naturgemäß wurden die gewohnten Ergebnisse nicht erreicht. Zusätzlich aber verzichteten viele Teilnehmer auf die Rückerstattung vorausgezahlter Tourbeiträge ganz oder teilweise, so dass doch noch ein respektables Spendenergebnis von 28.694 € mit den Einzelspenden zu verzeichnen ist.

Für konkrete Maßnahmen und Projekte wurden 17.784 € verwandt, die durch die Eigenmittel des Vereins um 2.976 € aufgestockt wurden. Somit flossen in die von den jeweiligen Tourorganisatoren ausgewählten Projekte 20.760 €. Mit der Jubiläumsspende hat der Förderverein also über 30.000 € trotz der Pandemiebeschränkungen seine Aufgabe erfüllt. Erfreulich ist, dass 8.200 € Spendenaufkommen dem nicht von vornherein zweckgebundenen Spendenaufkommen zugerechnet werden kann.

Damit verfügt der Förderverein weiterhin über eine nicht zweckgebundene Spendenmasse, die für die Aufstockung der jeweiligen örtlichen Tourspenden genutzt wird. Deshalb konnten auch in 2020 die gesammelten Spenden erhöht werden. Die eigenen Mittel des Fördervereins, also die Zuwendungen für die Zwecke des Vereins, sollten beständig aufgefüllt werden, um einen gewissen



Ausgleich durch diese Aufstockung erzielen zu können. Gerade diesen Appell haben sich mehrere Tourorganisatoren zu Eigen gemacht und damit nicht unerheblich Mittel für den Förderverein akquiriert. Allen dafür ein herzliches Dankeschön.

Nach wie vor kommen die Gelder aus unseren Sammelaktionen bei unseren Meetings respektive Touren. Hier zeigt es sich immer wieder, dass die motorradfahrenden Rotarier mit großer Begeisterung die rotarische Gemeinschaft nutzen, um das gemeinsame Hobby zu pflegen, aber auch nicht vergessen, was Rotary ausmacht und auszeichnet. Abhängig von den jeweiligen Teilnehmerzahlen kommen so unterschiedliche Summen zusammen, die je nach Kassenlage vom Förderverein aus allgemeinen Spenden aufgestockt werden. Auch muss erwähnt werden, dass es nach wie vor einzelne Freunde gibt, die den Verein mit ihren Zuwendungen oder durch Sachleistungen unterstützen. Natürlich gilt allen Spendern, sei es bei den Touren oder als Einzelspender, unser herzlicher Dank: alle haben zu einer großen Sache auch im abgelaufenen Jahr wieder beigetragen.

Unser Weg der Spendenbeschaffung hat sich mittlerweile sehr gut eingespielt und bewährt. Bewährt hat sich aber auch das Verfahren zur Verwendung der Spenden. Die Auswahl örtlicher Projekte durch die Tourorganisatoren mit vorheriger Abstimmung mit dem Förderverein ist eine gute Sache. Wir unterstützen so Projekte, von denen wir überzeugt sind, die von unseren Mitgliedern vor Ort begutachtet werden können und bei denen die vollständige Verwendung der Mittel für die Aufgaben gewährleistet ist.

Der Kassenbestand zum 1.1.2020 betrug 28.287,35 €, zum 1.1.2021 haben wir einen Kontostand von 21.003,42 € zu verzeichnen. Die starke Veränderung liegt in der Auszahlung der Jubiläumsspende begründet.

Eine Übersicht über die geförderten Projekte wird in der Versammlung gezeigt.

Wieder sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass an die Ausstellung von steuerbegünstigten Spendenquittungen strenge gesetzliche Auflagen gestellt werden, die vom Unterzeichner dieser Quittungen gegenüber dem Finanzamt gewährleistet sein müssen, andernfalls eine persönliche Haftung für nicht ordnungsgemäße Verwendung droht. Deshalb ist auch die Vorabstimmung über die Verwendungszwecke notwendig. Dies ist umso wichtiger, als der Förderverein jetzt auch direkte Förderungen vornehmen kann.

Der Vorstand, Dirk Jesinghaus, Cornelius Neufert und ich, bedankt sich bei allen für die Unterstützung und bittet weiterhin, die Arbeit wohlwollend zu fördern.

Allen Mitgliedern und Förderern wünschen wir ein gutes, erfolgreiches, gesundes Neues Jahr und allzeit gute Fahrt. Wir freuen uns auf die neue Saison und wieder auf ein gutes Ergebnis unseres sozialen und humanitären Engagements.

gez.:



foerderverein@ifmr-ags.org

1. März 2021

**Bernhard Willim**

**Dirk Jesinghaus**

**Cornelius Neufert**